

Herr, dir ist niemand zu vergleichen

1) Herr, Dir ist niemand zu vergleichen,
kein Lob kann Deine Groß' erreichen,
kein noch so feuriger Verstand.
Pracht, Majestät und Ruhm umgeben
Dich, aller Wesen Quell und Leben;
Licht ist Dein strahlendes Gewand.
In hohen unermeßnen Fernen,
wohin kein sterblich Auge schaut,
hast Du weit über allen Sternen
Dir Deinen höchsten Sitz erbaut.

2) Erheb, erheb, o meine Seele,
Gott, meinen Schöpfer und erzähle,
verkündige Sein Lob der Welt!
Ihm singe deine Jubellieder;
der Fromme halle sie Ihm wider,
dem Mächtigen, der uns erhält.
Frohlockt Ihm, alle Seine Heere,
Ihm weihet euren Lobgesang:
Der Herr ist würdig, Preis und Ehre
zu nehmen, Lob und Ruhm und Dank!

Text: Johann Andreas Cramer

Melodie: Justin Heinrich Knecht (1793)